K-4-2421 Zukunft schaffen – Innovationen und Chancen

Antragsteller*in: LAG Migration & Flucht
Beschlussdatum: 10.02.2021

Änderungsantrag zu K-4

Nach Zeile 543 einfügen:
Willkommensklassen

Geflüchtete Kinder und Jugendliche sind für uns ein Zugewinn für die Gesellschaft und genau so sollten sie sich auch fühlen. An Schulen setzen wir uns deshalb dafür ein, „Willkommensstrukturen“ zu errichten. Gut ausgestattete und mit den Regelstrukturen verzahnte Willkommensklassen sind wichtige Voraussetzung für Bildungsgerechtigkeit. Ziel ist eine schnellstmöglicher, vollständiger Wechsel in die Regelklassen.

Wir möchten, dass Deutsch als Fremd-/Zweitsprache als reguläres Schulfach anerkannt wird, und Schüler*innen, die Bedarf haben, können dieses Fach dann belegen, während deutsche Muttersprachler*innen eine andere Fremdsprache lernen. So ist der langfristige Sprachunterricht gewährleistet und Kontakte zu Berliner-Schüler*innen entstehen von Anfang an auf natürlich Weise. Bis dies erreicht ist, möchten wir die bestehenden Strukturen verbessern, und die Schulaufsichten mit Personal ausstatten, dass Schüler*innen vor der Schulzuweisung auf Deutschkenntnisse prüft, um sie dann an eine Klasse weiterzuleiten, die tatsächlich ihrem Niveau entspricht. So werden Lehrer*innen entlastet, und Schüler*innen können in ihrem tatsächlichen Tempo und Niveau lernen.

Willkommensschüler*innen sind häufig unbegleitet oder haben Eltern, die sich nicht beschweren (können) und die Rechte ihres Kindes einklagen. Das bedeutet, dass sich der Staat und die Verwaltung besonders um die Sicherstellung der Kinderrechte dieser Gruppe kümmern müssen. Kinder dürfen nicht diskriminiert werden, und deshalb müssen Lehrkräfte und Schulpersonal anti-rassistisch und in kritischem Weißsein geschult werden. Die vorgesehenen Anti-Diskriminierungs-Beauftragten müssen mit den Strukturen der Willkommensklassen vertraut gemacht werden. Der Sprachmittler*innenpool muss erweitert und leichter abrufbar werden. Sprachmittler*innen sollten bei Elternabenden und Elterngesprächen immer dabei sein, den Schulen helfen Briefe zu übersetzen und so dafür sorgen, dass auch geflüchtete Eltern ihr Mitspracherecht spüren.

Begründung

Als neues Kapitel, da es bisher im Programm nicht bedacht wurde.